







In der außenpolitischen Reichstagsdebatte ergriff gestern nachmittag der demokratische Abg. Haas das Wort. Er erklärte:

[illegible]

Abg. **Gumlinger** (Bayr. Sp.) tritt der Meinung entgegen, daß die Regierungsparteien schon zur Annahme des Young-Pla-

Der Präsident des Reichsentwädungsamtes Dr. Kerpff  
verleiht eine Erklärung aus der hervorgeht, daß in dem  
traffirirten des Kriegsgefahrden-Schlufes, alle in einem  
Arbeitsamten, von seiner Arbeit, mag das in d. Sach-  
schadenfälle und 71 n. d. Wertpapierdanefälle emhüllt  
erhelt worden find. Der Rest der Fälle werde, soweit nicht  
die Beibringung und Prüfung taufschärdig oder rechtlicher Unterlagen  
besonders schwierig ist, in ganz kurzer Zeit bearbeitet werden  
können. Die Vermutungen, daß noch der für Entwädungen aus-  
gelesenen Gesamtsumme Entwädungen sich erweisen würden,  
entbehren vorläufig jeder Grundlage, soweit sie jetzt zu überlegen  
ist. Keine an Ueberfläche nicht gerechnet werden.

unmöglich werden. Die Wirtschaft kann sich nicht in  
wünschenswerter Weise entwickeln. Die Folge ist, daß eine  
stetig wachsende Bevölkerung in allen Ländern keine ausreichende  
Befriedigung findet. Es nicht alle diese Gricariste megeräumt

Um 10¼ Uhr verlagert sich das Haus auf Dienstag nachmittags 2 Uhr: Sperrgesetz (Renten der Standesherrn) und kleine Vor-  
reden.



Gleichzeitig wendete sich der Oberstaatsanwalt telegraphisch an den Bruder des Toten, an Rechtsanwalt Dr. Pinkus in Warschau, der morgen mittag in Guben eintreffen wird und vor allen Mittheilungen über die Geschäfte seines Bruders machen soll.



Am Dienstag, 25., und Mittwoch, 26. Juni, versteigert das Auktionshaus **Georg A. Camier**, Ansbacher Straße 54, eine moderne Wohnungseinrichtung in Berlin-Grunewald, Margarethenstraße 5, am **Lunowort**.

nehmungen und die Beteiligung an solchen. Grundkapital: 300 000 Bm. Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. Februar 1929

**Hochherrschaft. Wohnsitz  
in Bad Doberan (Ostsee)**  
sofort zu verkaufen. — Zugunftsreich. —



Herrnhaus mit vielen Zimmern u. reichl. Nebengeb.,  
Hintergebäude für Angestellte und Personal, alles in  
bestem baulichen Zustande. Stallungen und Wagen-  
Zentralheizung, Wasser- u. Gasversorgung, elektr. Licht.

Gr. Park mit gärt. Anlagen unmittelbar am Walde, mit Ausblick auf die Ostsee und Landschaft.

Der herrlichen Lage wegen und weil Möglichkeit zu baulicher Erweiterung reichlich gegeben u. eigene Oekonomie betrieben werden kann, besonders geeignet für

**Verbände - Konzerne - Sanatorien.**

Größe Reflektionen erhalten Auskunft durch Bürgermeister Stüdemann, Bad Dobbran.


**Waffenparazelle gesucht. Waffenlose**  
**Tagebote 84795 W. B. Hülpe-Offiziale**  
**Königsgräber Straße 118.**


[illegible]

10. Juni 1929.  
Berlin-Mitte,  
ung 122.

Haftung: Laut Beschluß vom 16. Mai 1929 ist der Gesellschaftsleiter als alleinige Vertretung abgelehnt. Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer, die der Geschäftsführer hat Alleinvertretungsbefugnis. Zum weiteren Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Boll bestellt. ● Bei Nr. 25.257 Baugesellschaft „Haus und Kunst“ mit beschränkter Haftung, Geschäftsführer: Alexander Bauret, Kaufmann, ist die Liquidation des Liquidators Hermann Boll Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Hermann Boll. ● Bei Nr. 39.973 Hawenta-Platten Gesellschaft, Kaufmann, ist die Liquidation. Durch Beschluß vom 19. April 1929 ist der Gesellschaftsleiter, nun gefällig und notwendig, bestellt. ● Bei Nr. 1929 in § 8 (Vertretung) geändert. Sind mehrere Geschäftsführer, so hat jeder die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: 1. Kaufmann Jacques Gottschalk, Berlin, 2. Kaufmann Carl Wilhelm Gieding, Berlin, Prokura: Fritz Brandt, Berlin. Er vertritt die Gesellschaft allein, auch mit einem Geschäftsführer. ● Bei Nr. 41.719 Berlin-Buckower Mörtelewerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kaufmann Rodemann ist nicht mehr Geschäftsführer. Baumeister Georg Schroeder, Berlin, ist zum Geschäftsführer ernannt. Die Gesellschaft ist zum 1. März 1929 in § 181 BGB befreit. Durch Beschluß vom 1. März 1929 ist der Geschäftsführer (einschließlich der Abberufung der Geschäftsführer Georg Weber und Fritz Brandt) abberufen. ● Bei Nr. 42.091 „Fralab“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Lamantore): Franz Lamantore ist nicht mehr Geschäftsführer. ● Bei Nr. 42.091, Berlin, den 20. Juni 1929, Amtsgericht Berlin-Mitte.

11

**ESSEX-SUPER-SIX**  
Der weltbewährte  
Sechszylinder  
12 Modelle von  
Mk. 4950 an.

[illegible]

gehen (S. 6). Nr. 6  
schalt. Durch Beschluß  
Gesellschaft: Voran-  
sitzer in § 4 des Gesell-  
vertrages rüchig stellt.  
Verein: Verlegung des  
Gesellschaft: Prokuristen:  
Ottomar Dettmann in  
Berlin-Steglitz, Dr. Georg  
in Stuttgart, Georg ver-  
Betrieb der Hauptnieder-  
Berlin gesellschaftlich  
oder Prokuristen. • N  
10396 Hüttenwerke C. Wil-  
Kaysen u. Co. Aktiengesell-  
Nr. 27, 28, 29, 30, 31, 32  
Nr. 30, 1929 hat die Erhö-  
des Grundkapitals um 2100  
Erhöhung ist durchgeföh-  
Das Grundkapital betragt jetz  
Beschluß der Generalversa-  
vom 27. März 1929 ist die  
Gesellschaftsgesamtheit in § 8  
und 10 des Statuts.  
Die Firma lautet jetzt: Hütten-  
werke C. Wilt, Kaysen u. C.  
Niederlassung der Sitz ist nach  
Berlin-Niederschöneberg.  
Unternehmens- und die Wor-  
insbesondere Uebernahme  
Zwecken dienen diese  
unter der Firma  
Kaysen u. Co. in Berlin  
Hüttenwerke" gestrichen wor-  
David Freund und Franz  
Vorstandsmitglieder, Kaufma-  
Fritz Löwe, Berlin, ist zu  
Fritz Rauten, Berlin, ist

denhölzner, zum stellvertre-  
tenden Vorstandsmittglied be-  
zogen. Prokurist: 1. Franz  
Hofmann, 2. Hermann Wöl-  
mersdorf, 3. Carl Reimer, Be-  
rlin-Niederschöne, 3. Geor-  
g Klatt, Berlin, 4. Karl Reim-  
er, Berlin-Niederschöne. Ein-  
der von ihnen vertreten die Ge-  
sellschaft in Gemeinschaft mit  
Prokuratoren der Joseph und  
des Arthur Lindemann sin-  
erloschen. Als nicht eingetrag-  
te Vorstandsmitglieder sind  
Auf die Grundkapitalerhöhung  
wurden 2000 Inhaberkten zu  
100 Mk. und 2000 fremde Ak-  
tionen zu je 100 Mk. zum  
Nennbetrage an die Aktionäre  
der Hüttenwerk Niederschö-  
ne zu je 100 Mk. und 2000  
Berlin-Niederschöne zu je  
200 Mk. zur Durchführung der  
Erhöhung der Aktienkapital-  
erhöhung Verschmelzung  
vertrage ausgeben. Das ge-  
samtene Grundkapital zerfällt  
somit jetzt in 2000 Aktien zu  
je 100 Mk., 468 Aktien zu je  
100 Mk., 2000 Aktien zu je 100  
Mk. und 2000 Aktien zu je  
100 Mk., alle auf den Inha-  
ber lautend. R. Nr. 171618  
Haberster & Co. Aktiengesell-  
schaft, Berlin-Charlottenburg  
ist zum Vorstandsmittglied  
eingetragen. Die Gesellschaft  
Cassirer ist erloschen. R.  
13894 Darmstädter und Nat-  
ionalbank Gemeinschaftliche  
Anstalt für die Provinz Preu-  
ßen, Berlin, ist zum Vorstand-  
mitglied eingetragen. R. Nr.  
143110, Hermann Kohn, Berlin,  
vertritt gemeinschaftlich mit  
Herrn Dr. Carl Kohn, Berlin,  
sellschaftlich oder mit einem an-  
deren Prokuristen die Haupt-  
niederlassung in Berlin und die  
Niederlassungen in den übrigen  
tenden Zweigniederlassung  
in Bremen und Darmstadt.  
R. Nr. 143111, Hermann Kohn  
Gesellschaft, Berlin, ist zur  
Gesellschaft Grunewald: Dur-  
ch Beschluß der Generalversam-  
lung vom 14. Juni 1929 ist die  
Gesellschaft in die Gesellschaft  
§ 2 geändert.

Antsichtiger Berlin-Mitte,  
Abteilung 80a.

In das Handelsregister A  
teilung B des unterzeichneten  
Amtsgerichts sind folgende  
eingetragen: Nr. 9  
Vereinigte Berlin-Frankfurt  
Aktiengesellschaft  
Die Firma lautet jetzt:  
„Vereinigte Berlin-Frankfurt-  
Aktiengesellschaft“  
Die Generalversammlung hat  
geschlossen Änderungen d.  
§§ 1, 4, 15, 25 und 31  
des Statuts in dem Sinne,  
dass die Aktien zum  
1000 Inhaberkapital von je  
1000 auf 100 Rm. = Nr. 54  
herabgesetzt sind. Die Ge-  
schäft: Durch Beschluß der  
Generalversammlung vom 14. M.  
1929 ist die Firma (Firma-  
legung) geändert. = Nr. 27  
Lüscher & Bümper Aktiengesellschaft  
Die Generalversammlung  
vom 14. M. 1929 hat die  
Firma in „Lüscher & Bümper  
AG“ geändert. Durch Beschluß  
der Generalversammlung vom  
14. M. 1929 ist die Firma  
niederlassend lautet jetzt: „L.  
& B. AG“. Die Firma ist  
niederlassend: L. & B. AG  
der Zweigniederlassung: Lo-  
mann Aktiengesellschaft  
Berlin. = Nr. 31 653 Mehr-  
Speyer Aktiengesellschaft  
Die Generalversammlung  
vom 14. M. 1929 ist  
1929 ist die Firma  
niederlassend lautet jetzt:  
= Nr. 10080 Süddeutsche Holz-  
Aktiengesellschaft: Thier-  
mann Schlichting & Co. AG  
= Nr. 4076  
Papierfabrik Bütow Aktiengesellschaft: Gemäß dem  
Statut der AG ist die  
Generalversammlung vom  
29. Dezember 1929 ist  
niederlassend lautet jetzt:  
= Nr. 10080

**Reichsmark.** Der Sitz ist in  
Bremen verlegt. Ferner  
von derselben Generalversam-  
lung vom 29. Dezember 1931  
und 22. Mai 1929 beschlossene  
Satzungsänderungen. Als nicht  
eingetragene Änderungen sind  
offenlicht: Auf die Grund-  
kapitalerhöhung werden 200  
Mark gegeben. 150 Inhaberakti-  
en über je 1000 RM zum Nenn-  
wert, 150 Aktien über je 1000  
Mark zu je 1000 RM. Die  
Kapitalerhöhung je 1000 RM  
417 79/100 Wilmersdorfer Bau- u.  
Grundbesitz AG. Durch Be-  
schluß der Generalversammlung  
vom 17. März 1929 wurde  
die Firma geändert. Dr.  
Schmidt und Josef Klaus  
nicht mehr Vorstand. Zu  
Vorstand ist bestellt: Kar-  
mann Hans Heilmann, Ber-  
lin, Firma Heilmann, Ber-  
lin, Wilmersdorfer Handels- und  
Aktien-Gesellschaft.  
Amtsgericht Berlin-Mitte,  
Abteilung 89b.

In das Handelsregister A  
teiling B des unterzeichneten  
Berichts ist eingetragen:  
26 703 Invalidenträge 5 Grund-  
Grundstückskasse Gesellschaft  
GmbH, Sitz in Berlin, 1929  
Versammlung vom 13. M.  
1929 ist der 2. (Ewerh  
GmbH, Sitz in Berlin, 1929  
Hilene Lessor ist nicht  
vorstandsmitglied. Z  
Carl Neubauer, Berlin. Die Ge  
sellschaft hat in Gründung  
Grundstücke in Berlin, 1929  
Grundstücke 5 von den Just  
rat Hermann Posener zu B  
GmbH, Sitz in Berlin, 1929  
verstorbenen Kaufmann W  
holm Kapital zum Preise v  
34 321 Zentrale der deutsche  
Getreide-Richtbank Akti  
GmbH, Sitz in Berlin, 1929  
jeitz: Abwicklung des  
Zentrale der Deutschen  
Getreide-Richtbank Akti  
GmbH, Sitz in Berlin, 1929  
Gesellschaft, Die Gesells  
chaft ist durch Beschluß vom 4. J  
1929 aufgelöst. Durch Besch  
luß vom 4. Juni 1929 ist der  
4. Juni 1929 ist der 8. (Firm  
geändert. Liquidator ist  
Hermann Posener, Berlin.  
Peters. Nr. 42 428 Komf  
bau- und Boden-Aktien-Ge  
sellschaft, Sitz in Berlin, 1929  
nals ist der 22. geändert un  
1929 ist der 22. geändert un  
1929 ist der 22. geändert un  
Gesellschaft hat in Grün  
dungsgeld aus dem R  
GmbH, Sitz in Berlin, 1929  
die im Grundbuche von B  
Steglitz, Band 81 Blatt  
1474 und Blatt 24  
Band 48 Blatt Nr. 1474 u  
Band 104 Blatt 5146 ver  
kauft. Kaufpreis von 196  
erworben.

In unser Handelsregister

Nr. 42 739 Spedition- und Fuhr-  
geschäft Gesellschaft mit beschränkter  
Haftung.  
Georg Wozniemy, zuz. Berlin  
Gegenstand des Unternehmens besteht  
in der Uebernahme von Spedition-  
und Möbeltreparatur-  
Ausführung von Erdarbeiten  
— Ausschachtungen —  
alle handwerklich abhängigen  
Geschäfte sowie der Be-  
trieb der in Berlin bestehenden  
den handelsgerichtlich ein-  
getragenen Firmen Georg Wozniemy,  
Wozniemy Inhaber, Gerhard  
Wozniemy, zuz. Wagners  
Inhaber Paul Voss, Stamm-  
kapital: 40 000 Reichsmark  
Geschäftsführer: 1. Speditio-  
när Gerhard Wozniemy, Berlin  
Speditionär Emil Wozniemy,  
Berlin, 2. Kassierer Paul Voss,  
Berlin-Schlitz, Gesellschafts-  
buchhalterische Haftung, Der Ge-  
sellschafterverband vom 26. 8. 1926

[illegible]

Bei Nr. 2551 F. W. Weschenberg  
Gesellschaft mit beschränkter  
Haftung; Kaufmann für  
Bräusche ist als Geschäftsführer  
ausgeschieden. Durch  
Gesellschafterbeschluss vom  
Mai 1929 ist die Gesellschaft  
aufgelöst. Der bisherige  
Geschäftsführer Kaufmann C.  
Doil in Berlin ist zum alleinigen  
Liquidator bestellt. ●  
Nr. 14 301 Naunynstraße Nr. 7  
zu Berlin, Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung. Durch  
Beschluss vom 16. Mai 1929  
ist der Geschäftsführer  
trag im § 4 geändert. Die Ge-  
sellschaft hat einen ge-  
neinlichen Geschäftsführer,  
der Geschäftsführer ist also  
zur Vertretung der Gesell-

**bezug Kaufmann Otto Sch**  
feldt, Berlin, ist zum zweiten  
Geschäftsführer bestellt. ●  
**Nr. 24918 Umlandstraße**  
Hamburg, ist zum ersten  
Geschäftsführer bestellt. Mit  
beschränkter Haftung. Max Sch  
ist nicht mehr Geschäftsführer.  
**Volkwerdt Dr. jur. Rudolf Ul**  
in Berlin ist zum Gesellsch  
schafter bestellt. ●  
**Nr. 24919 Wollersdorf**  
Wollersdorf, Aufhausen, Ge  
schäft mit beschränkter H  
ftung. Zum weiteren Ges  
chäftsführer ist bestellt: Gesch  
Erfurt Margarete Schierber  
GmbH & Co. KG, Aufhausen,  
Gesellschaftsabschluss vom  
Mai 1929 ist der Gesellsch  
aftvertrag hinsichtlich der V  
ertretung dahin abgeändert,  
dass die Vertretung durch ein  
horn, geborene Steinert,  
lange sie Geschäftsführer  
allein zur Vertretung der G  
sellschaft berechtigt ist. ●  
**Nr. 24920 Kaiserplatz 1, Gr**  
Stückelberg, Hamburg, ist  
mit beschränkter Haftung. Max Sch  
ist nicht mehr Geschäftsführer.

**Volkmar** Dr. jur. Rudolf von  
in Berlin ist zum Gesellsch.  
fänger bestellt. **Bei Nr. 34**  
trübsgesellschaft mit beschränk-  
ter Haftung: Conrad Müller  
in Berlin ist zum Gesellsch.  
fänger bestellt. **Bei Nr. 35** 383 142  
tutes Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung: Laut  
in Berlin ist zum Gesellsch.  
fänger bestellt. **Bei Nr. 36**  
Gesellschaftsvertrag bezgl.  
Gesellschaftern abgeändert.  
In der **Control-Apparat** Ge-  
sellschaft mit beschränkter Ha-  
ftung: Philipp Adolf Max Ro-  
senfeld in Berlin ist zum  
Kaufmann Simon Goldberg  
Charlottenburg ist zum  
Gesellschaffner bestellt.  
**Bei Nr. 37** 383 142 Gesellsch.  
mit beschränkter Haftung  
den Verkauf motorisch betrie-  
bener Maschinen abgeändert.  
In der **Control-Apparat** Ge-  
sellschaft mit beschränkter Ha-  
ftung: Ingenieur Adolf Goldner  
in Berlin ist zum Gesellschaffner  
bestellt. **Bei Nr. 38** 383 142  
Steinbring & Co. Speditee  
Gesellschaft mit beschränkter  
Haftung: Friedrich Ebelmann  
in Berlin ist zum Gesellschaffner  
bestellt. **Bei Nr. 39** 383 142  
Frat Margarete Janklew  
gen Kersten in Berlin ist  
zum Gesellschaffner bestellt.  
**Bei Nr. 40** 383 142  
Nr. 41 414 Selbstfahrer Ges.  
schaft mit beschränkter Ha-  
ftung Filiale Berlin: Die  
Firma Fritz Ebelmann  
erloschen.

Berlin, den 20. Juni 1929.  
 Amtsgericht Berlin-Mitte,  
 Abteilung 122.

In das Handelsregister B  
unternommenen Gerichts  
heute eingetragen worden:  
42 740 Ba- und Terränges  
GmbH, Geschäftsführer  
beschränkter Haftung. Der  
Gegenstand des Unternehme  
Herstellung von Einfamilie  
Fertigung, Stammkapital:  
häusern sowie der Erwerb  
Grundstücken und deren  
Fertigung, Stammkapital:  
● Architekt Gustav Zimm  
mann in Berlin-Teget. Die Ges  
ellschaft hat ihren Gegenstand  
mit beschränkter Haftung. Ge  
sellschaftsvertrag ist am 7.  
7. Mai 1939 abgeschlossen  
worden. Der Gegenstand des  
Sind mehrere Geschäftsführ  
stellung, so erfolgt die Verwal  
tung durch zwei Geschäftsführ  
für den Betrieb der Unterneh  
schaftsführer in Gemeinschaft  
mit einem Prokuristen. Die Ge  
sellschaft hat ihren Gegenstand  
triebsgesellschaft für Deut  
land mit beschränkter Haftun  
Berlin. Gegenstand des Un  
ternehmens: Herstellung von  
Tractor, Tractor der Cleveland  
Tractor Company, Inc., von  
Ohio, USA, und der General  
Tractor Company, Inc., von  
Tractor, USA, und der General  
20 000 RM. Geschäftsführer:  
Kaufmann Dr. Otto Bernh  
Hörin. Die Gesellschaft  
hat ihren Gegenstand mit  
beschränkter Haftung. Der  
Gesellschaftsvertrag ist am  
13. 14. Juni 1939 abgeschlossen  
worden. Der Gegenstand des  
42 742 Chemische Fabrika  
tionsgesellschaft, GmbH, in  
Berlin. Gegenstand des Un  
ternehmens: Herstellung und  
Die Herstellung und der Ver  
trieb chemisch-pharmazeu  
tischer, chemisch-pharmazeu  
tischer und chemisch-technischer  
zubehörs und verwandter  
Produkte, insbesondere solcher  
chemisch-pharmazeutischer  
tisch. Stammkapital  
20 000 RM. Geschäftsführ  
Kaufmann Dr. Otto Bernh  
Berlin, 3 Kaufmann Hans  
Enry. Die Gesellschaft hat  
sellschaft hat ihren Gegenstand  
mit beschränkter Haftung. Der

17. Juni 1929 abgeschlossen und  
17. Juni 1929 geändert. Die  
Gesellschaftsführer K. und H.  
Entwurf sind ein jeder zu  
vertretungsberechtigt. Die  
Gesellschaft ist zu allen  
Einzeltätigkeiten befähigt.  
Öffentliche Beschreibungen der  
Gesellschaft sind zu  
nehmen. Reichenzeug.

● Nr. 5300 Warenvertrieb P. in  
H. 1929. Die Gesellschaft ist  
Haftung. Durch Gesellschaft  
beschluss vom 10. Mai 1929  
Gesellschaftsvertrag ist  
standes des Unternehmens  
des Stammkapitals ge  
Firma besteht aus  
Garagen, Reparatur  
stärksten Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung. Ge  
sellschaft ist zu allen  
zert. Handel mit Autos  
zubehörteilen sowie Be  
von Garagen- und Auto  
reparaturarbeiten. Das  
Stammkapital ist um 19.500  
erhöht und beträgt jetzt  
19.500. Die Gesellschaft ist  
"Exklusiv-Lochspielhaus"  
sellschaft mit beschränk  
Haftung. Laut Beschluss  
der Gesellschaft ist ein  
Gesellschaftsvertrag bezüglich  
Vertretung der Gesellschaft  
abgeschlossen. Die Gesell  
schaft abgeändert. Der Be  
schluss vom 30. November 1926 ist

der aufgehoben, sowie  
Obiges betrifft. ● Bei  
22 615 Ellegard Grundst  
gesellschaft mit beschrä

[illegible]





ellen, daß Gerhard Marias Kind sei?"





Dienstag, 25. Juni  
**Staats-Oper**  
Reserve-Saal 146 (An der Aboen.)  
Berliner Feste 1929  
Einmaliges Gastspiel Siggi-Stabile  
Ende 8 Uhr Ende nach 10 Uhr  
Tosca

Dienstag, 25. Juni  
**Staats-Oper**  
Reserve-Saal 146 (An der Aboen.)  
Vorstellung der Volkskammer  
Ende 8 Uhr Ende nach 10 Uhr  
Der fliegende Holländer

Dienstag, 25. Juni  
**Städt. Oper**  
Charlottenburg, Bismarckstr.  
Türmchen IV. Anfang 8 Uhr  
Sly. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, 25. Juni  
**Städt. Schauspielhaus**  
Am Gendarmenmarkt  
Aboen. Vorst. 147. Anfang 8 Uhr  
**Störungen**  
(Ein Abend in einer Familienbesetzung)  
Ende 10 Uhr.

Dienstag, 25. Juni  
**Städt. Schiller-Theater**  
Charlottenburg, Gröbenstraße 17  
Anfang 8 Uhr. Ende nach 11 Uhr  
Maß für Maß

**Volksbühne**  
Theater am Ballplatz  
8: Berlin, wie es weht u. lacht

Deutsches  
**Minster-Theater**  
Hauptstr. 77-79  
**Pölnische Wirtschaff**  
Hauptstr. 77-79  
Hauptstr. 77-79  
Hauptstr. 77-79

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

Vorverkauf auch im Pavillon der  
Festspielbühnen, Kurpark, Potsdamer  
Ecke, Lindenstr. 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

**Deutsches Theater**  
D 1. Necken 12326  
8 Uhr Ende nach 10 Uhr

**Die Fledermaus**  
Musik von Johann Strauß  
Regie: Max Reinhardt  
Musik: Einrichtung: E. W. Kornopf  
Aufführung: L. Kauter

**Die Komödie**  
S 1. Necken 12326  
8 Uhr Ende nach 10 Uhr

**Der Mann, der seinen Namen änderte**  
3 Akte von Edgar Wallace  
Regie: Heinz Hilbert

**Reinher Theater**  
Direktion: Heinz Hilbert  
Charlottenburg, 90. A 7 Dönhoff 170  
8 Uhr Ende nach 10 Uhr

**Reinher Theater**  
(The Dönhoff Platz)  
Ein Stück in 3 Akten  
Ben Hecht und Charles Mac Arthur  
Regie: Heinz Hilbert

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Rivalen**  
Bearbeitung: Karl Zuckmayer  
Inszenierung: Erwin Piscator

**Komödienhaus** Necken 8320  
Schmiedestraße 25. Täg. 8 U.  
Letzte Aufführungen

**Charleys Tante**  
mit Curt Blos

**Neues Th. d. Zoo**  
S 1. Necken 12326  
8 Uhr Ende nach 10 Uhr

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**Reinher Theater**  
Theater 1. d. Königsplatz Str.  
Theater 1. d. Königsplatz Str.

**HUNDERT JAHRE BERLINER KUNST**  
Landesausstellungsgebäude am Lehrter Bahnhof, Alt-Heidel 4-10  
AM HEUTE TÄGLICH BIS 7 UHR ABENDS ENTRITT 1.-M.  
Dienstag, 25. Juni, abds. 8 Uhr, wird innerhalb einer gewissen Ver-  
anstaltung im Zentralaal der Aboen. Parks die W 1000  
SCHULE-BERLINER KUNST- und Gruppenausstellungen  
Entritt 1.-M. Kauter und Ende 1.-M.

**BERGEN AAN ZEE (Holland)**  
Schönstes Nordseebad an der holländischen Küste.  
**HOTEL**  
"NASSAU BERGEN"  
Prachtvolles Familienbad  
hat bis etwa 20. Juli noch gute Zimmer (auch mit  
Fr.-Bad) zur Verfügung. Man verlange Prospekt.

**Leitkultur**  
Zentral-Lage  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**HAIN**  
I. Riesengeb.  
Seehöhe 500-700 Meter  
Waldreiche, staubfreie Lage.  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**Leitkultur**  
Zentral-Lage  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**HAIN**  
I. Riesengeb.  
Seehöhe 500-700 Meter  
Waldreiche, staubfreie Lage.  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**Leitkultur**  
Zentral-Lage  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**HAIN**  
I. Riesengeb.  
Seehöhe 500-700 Meter  
Waldreiche, staubfreie Lage.  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**Leitkultur**  
Zentral-Lage  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**HAIN**  
I. Riesengeb.  
Seehöhe 500-700 Meter  
Waldreiche, staubfreie Lage.  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**Leitkultur**  
Zentral-Lage  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**HAIN**  
I. Riesengeb.  
Seehöhe 500-700 Meter  
Waldreiche, staubfreie Lage.  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**Leitkultur**  
Zentral-Lage  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**HAIN**  
I. Riesengeb.  
Seehöhe 500-700 Meter  
Waldreiche, staubfreie Lage.  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**Leitkultur**  
Zentral-Lage  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**HAIN**  
I. Riesengeb.  
Seehöhe 500-700 Meter  
Waldreiche, staubfreie Lage.  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**Leitkultur**  
Zentral-Lage  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**HAIN**  
I. Riesengeb.  
Seehöhe 500-700 Meter  
Waldreiche, staubfreie Lage.  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**Leitkultur**  
Zentral-Lage  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**HAIN**  
I. Riesengeb.  
Seehöhe 500-700 Meter  
Waldreiche, staubfreie Lage.  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**Leitkultur**  
Zentral-Lage  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**HAIN**  
I. Riesengeb.  
Seehöhe 500-700 Meter  
Waldreiche, staubfreie Lage.  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**Leitkultur**  
Zentral-Lage  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**HAIN**  
I. Riesengeb.  
Seehöhe 500-700 Meter  
Waldreiche, staubfreie Lage.  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**Leitkultur**  
Zentral-Lage  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**HAIN**  
I. Riesengeb.  
Seehöhe 500-700 Meter  
Waldreiche, staubfreie Lage.  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**Leitkultur**  
Zentral-Lage  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

**HAIN**  
I. Riesengeb.  
Seehöhe 500-700 Meter  
Waldreiche, staubfreie Lage.  
Gesellschaft der Hirscher Tabak- und Glasfabrik (Himmelsberg).  
Auskunft und Prospekt durch die Ortsgruppe der R.-O.-V.

## Für Südafrika-Gold

**Detroit**, im Juni

Ford als größter Unternehmer der Welt, als Erfinder des laufenden Bandes, ist zu einer neuen Arbeitsmethode über

### Dritte Tranche

Der Kontrakt über die Begebung der 3. Tranche der 15-Mill. Pfund-Sterling, Deutsches Kalsiyndikat 25jährige Amortisations-Goldanleihe<sup>1)</sup> ist in London durch das Kalsiyndikat gezeichnet worden. Der Totalbetrag von 3 Mill. Pfund Sterling verteilt sich mit 2250 000 Pfund Sterling auf London, mit 375 000 Pfund Sterling auf Holland und mit 375 000 Pfund Sterling auf die Schweiz. Der Londoner Emissionskurs beträgt 96 pCt. der Zinssatz 6½ pCt. pro Anno. Zinsstermine: 1. Januar und 1. Juli. Laufzeit der Anleihe bis 1. Juli 1953. Rückzahlungskurs 102½. Halbjährliche Rückzahlungen von 100 000 Pfund Sterling. Rückzahlung durch Kündigung ab 1. Januar 1941 zu 102½ pCt. Das Bankenkonsortium steht wieder unter Führung von I. Henry Schröder & Co., London.

gegen. Upon Beibehaltung der bei ihm sprichwörtlich gewordenen hohen Löhne ist er dazu übergegangen, die Arbeitswoche zu verkürzen, um bei gleichbleibender Produktion mehr Arbeiter einzustellen. Die Arbeitswoche wurde von 40 auf 36 Stunden gesenkt. Die Produktion pro Woche eingeführt, und es sei ein Produktionsprogramm ziffernmäßig aufrechterhalt, bedingte diese Wundlung nicht nur die Einstellung neuer Arbeitsmänner, sondern auch die Einstellung neuer Arbeiterinnen. Es hat dadurch nicht nur im eigenen Betrieb, sondern auch in anderen Industrien des Beschäftigungsgrad geloben. Grund des ist die auf keinen Fall geschätzte Arbeitsmethode bewiesen, daß es die Gefähr im rechten Punkt erkannt hat. Die Maschine hat den Arbeiter bereits so weit verändert, daß Einhalt gegen die Einführung von 30 000 neuen Arbeitern in die Produktion erforderlich gemacht. Als Ford nach diesen 30 000 Arbeiterinnen, die er in der Welt gefunden hat, die Produktion rascher Resultat für Amerika, wo es angeblich keine Arbeitslosigkeit geben soll. Die 30 000 Mann wurden vorzüglich aus der hohen Million Mann und rasch dem Lande zugeführt. Es ist ein großer Erfolg.

Die Tatsachen sind: eine halbe Million Menschen den rund 200 000 folgend, um bei Ford Beschäftigung zu finden, muß je faden, der das laufende Band hat arbeiten sehen. Die Arbeiter sind nicht mehr als ein Mensch in der automatisierten Maschine, die je ein Mensch hin erndacht hat, scheint unbegreiflich. Das laufende Band, dessen Geschwindigkeit mit der Stopper bis auf den letzten Schwund der Maschine, die je ein Mensch hin erndacht hat, ist die Ursache, alle diese Hunderttausende müssen wissen, daß sie sich der Gewalt einer Maschine willens zu beugen haben. Dieses ist die einzige Möglichkeit, die Arbeiter zu beugen. Die kanische Arbeiter, trotzdem er ihr entgegentraf, seinen ge-fährlichen Gewerbe erheben muß, beleuchtet den gewaltigen Unterschied zwischen der amerikanischen Arbeiterbewegung als alle Ziffern über die Dollarspektier. Der Arbeiter der nicht nur auf laufende Band, aber besonders auf laufende Band, seine Machtlosigkeit gegenüber einem Überwältiger, der die Arbeiter zu beugen will, ist die einzige Möglichkeit, die Arbeiter zu beugen. Nicht-Amerikaner keineswegs unzufrieden. Er hat sich damit abgefunden, daß er seinen Broterwerb in dem Laufband, der die Arbeiter zu beugen will, ist die einzige Möglichkeit, die Arbeiter zu beugen. Kette, die das laufende Band bildet, nicht mehr so felder, wie er hat sich auch mit der Regel vertraut gemacht, daß die Arbeiter zu beugen will, ist die einzige Möglichkeit, die Arbeiter zu beugen. steht, tritt er einige Minuten verspätet zum Schichtwechsel an.

[illegible]

**London, 24. Juni / Ullstein-Nachrichtendienst**

Der Sterling-Ilarkkurs erfuhr keine Veränderung, und das Schicksal der morgigen auf den Markt gelangenden 60 000 Pfund Südafrika-Goldes ist daher noch ungewiß. Der Pfundkurs gegen Dollar von 184½ bis 4,84½ schließt die Möglichkeit einer weiteren Entnahme für amerikanische Rechnung noch immer ein, wenn es auch in Anbetracht der geteilten Auffassung amerikanischer Banken gegenüber Goldkäufen in London wahrscheinlicher erscheint, daß — wenn überhaupt — eine europäische Notenbank als Goldkäufer am Londoner Markt auftritt.

Auf dem Geldmarkt war die Tendenz ziemlich flüssig. Es war genügend Material zu 4 1/2 pCt. angeboten. Trotz dieser erhaltensmäßig leichten Lage borgte der Markt beträchtliche Summen bei der Bank von England aus. Doch handelte es sich mehr um eine Vorsichtsmaßregel in Anbetracht des nahen Halbjahresabschlusses. Auf dem Discountmarkt wurden große Posten von Dreimonatsakzepten offeriert, doch blieb die Rate mit durchschnittlich 5 1/4 pCt. fest.

Angeichts der noch immer anhaltenden Schwäche des Sterlingkurses, die kaum mehr als vorübergehende Erscheinung angesehen werden kann, hat sich die Reichsbank entschlossen,

hren Widersand gegen Goldimporte aus London aufzugeben. Die Wirkung, die sie sich von einer Vermeidung deutscher Goldabzüge versprach, ist ohnehin mit dem Moment historisch geworden, als Goldverschiffungen beträchtlichen Umfangs von England nach U. S. A. einsetzten, da man das Risiko einer Diskonterhöhung durch einseitige Enthaltensamkeit der deutschen Goldarbitrage doch nicht ausschalten kann.

Ein Verharren bei der bisherigen Taktik hätte eine Beeinträchtigung der deutschen Warenexport-

Erfolg der neuen Methode zu demonstrieren, so dürften die Pessimisten der amerikanischen Wirtschaft, die an Zahl nicht allzu gering sind, die Enttäuschten sein.

## In der Frage einer Reform der Preußisch-Süddeutschen

sonnerie, die in den letzten Wochen die Öffentlichkeit in Atem gehalten hat. Die Lotterien sind eine Mischung aus ererbter Tradition und moderner Unterhaltung. Die Bedeutung der Lotterien ist in der Vergangenheit in der Regel gering geblieben. In der Schweiz ist der Verkauf der Lotterien in der Regel durch den Staat geregelt. In der Schweiz ist der Verkauf der Lotterien in der Regel durch den Staat geregelt. In der Schweiz ist der Verkauf der Lotterien in der Regel durch den Staat geregelt.

Den Vorteil waden natürlich in erster Linie die beteiligten Staaten haben, da sich ihr Gewinnanteil entsprechend verbessert. Ob sich gleichzeitig auch für die Loskäufer durch Vergrößerung der Gewinne oder sonstige Verbesserungen des Spielplans — an dem System an sich wird nichts geändert — bessere Chancen ergeben werden, bleibt bis zur Bekanntgabe der Einzelheiten abzuwarten. Jedenfalls darf man in der neuen Maßnahme wohl den ersten Schritt zu einer Ausgestaltung der bisherigen Lotterie erblicken.

**Hamburg, 24. Juni / Ullstein-Nachrichtendienst**

Auf der Hauptversammlung des Deutschen Bankbeamtenvereins in Hamburg standen die sozialpolitischen Probleme (Sozialversicherung) voran. Der geschäftsführende Vorsitzende, M. Fürstenberg, Berlin, warf ein Bild von den Arbeiten in den beiden letzten Jahren. Der Verein umfasse heute am 20. Juni d. J. von 75.000 kaufmännischen Bankangestellten 38.517 in seinen Reihen. Die Zahl der Mitglieder 917 Betriebsräte beträgt aus seinen Reihen 1861. Der Deutsche Bankbeamtenverein ist der Träger des Reichsarbeitsvertrages für das deutsche Bankgewerbe und der Träger der zentralen Pensionskasse. Fürstenberg besprach dann die Geschäftsentwicklung der deutschen Banken.

[illegible]

teure nach England insofern bedeutet, als diese bei der Umwandlung des Verkaufserlöses in Reichsmark nur den weitaus unter Goldpunkt stehenden Berliner Kurs erzielen würden, während ihre ausländischen Konkurrenten durch Goldkäufe in London und die entsprechende Gegenoperation in ihrem Heimatlande die volle Goldparität erzielen können.

Es mögen in erster Linie Erwägungen dieser Art gewesen sein, die die Reichsbank zur Wiederherstellung des ungestörten Währungsmechanismus bestimmt haben. Es ist zu erwarten, daß schon in den nächsten Tagen Goldkäufe in London für deutsche Rechnung erfolgen und der Berliner Pfundkurs entsprechend heben werden.

Wie bereits zur Genüge gemeldet hat die Stempelverleihung vor einigen Tagen den auswärtigen Bankenvereinigungen vorgeschoben, mit Wirkens vom 30. Juni 1929 den nunmehr überaus herabgesetzten Stempelpreis von 10 auf 5 pCt. und 95 pCt. p. a. aufzuheben und den Sollzinssteuern von 1 pCt. über Reichsbankdiskontsatz wieder einzuführen. Es soll somit eine Erneuerung der Stempelverleihung durch die Reichsbank herbeigeführt werden, die Kreditlinien für feste Gelder (von 15 Tagen bis zu einem Monat) mit entsprechender Kündigungsfrist) wie folgt ermäßigt werden: für Gelder, die im gleichen Monat oder am 1. des darauffolgenden Monats fällig werden, 1 pCt. und für Gelder, die später als am 1. des darauffolgenden Monats fällig werden, von 8 auf 7 pCt. Sofern der Vorschlag der Stempelverleihung durch die Reichsbank angenommen wird, so sollen die für täglich fällige Gelder in Berlin in provisionsfreier Rechnung von 5/8 auf 4 1/2 pCt. und in provisionspflichtiger Rechnung von

Daß dem Vorbehalt der Stempelvereinsbank, an denen Annehmlichkeiten zu gewahren, die sich aus den Bankkreditkontakten in Zukunft wieder als Richtschnur für die Bankkonditionen erweisen, die der offizielle Bankkredit durch Beseitigung der Restriktionen entgegen dem eigentlichen Charakter wiedergewonnen hat, besteht keine Veranlassung mehr, ihn bei der Bemessung der Debet- und Kreditzinsen zu ignorieren. Die Wirtschaft wird einen entsprechenden Beschluß begrüßen. Hatte sie doch bisher, soweit Bankkredite in Anspruch genommen wurden, die gleiche Zinsrate zu bewilligen, die hätte gezahlt werden müssen, wenn der Bankst. erhöht worden wäre.

Das Reichsgericht hat die Dividendenansprüche der Minder-

[illegible][illegible]

**Rom. 24. Juni / Ellstein-Nachrichtendienst**

Wie aus Duranx gemeldet wird, hat die albanische Regierung die Monopolverwaltung für Schwer- und Leichtmetall der Allgemeinen Italienischen Erdölgesellschaft übertragen, die im Kampf gegen englische, französische und amerikanische Konkurrenten den Sieg davongetragen hat. Welche die Bedingungen dieses für Italien überaus wichtigen Abkommens sind, ist vorläufig noch unbekannt. Der albanische Staat hat die Monopolverwaltung auf der Grundlage einer 10-jährigen jährlichen Garantiefuhr ausgeschrieben. Italien ist es, wie „Globe“ schreibt, gelungen, dem höheren Ziel der italienisch-albanischen Freundschaft ohne neue Belastung auch auf diesem Gebiet zu dienen.

An der Abendbörse zeigte sich weiter Nachfrage für Montanwerte. Die übrigen Marktgebiete blieben ziemlich ruhig und wiesen keinerlei Veränderungen auf. Bei Eröffnung waren Farbenaktien unverändert 249½ (Berliner Schlufkurs 25½ nach Glanzstoff auf den ermäßigten Kurs vom Mittag gehalten 249½). Die übrigen Aktien lagen zwischen 249½ und 250½ (432). Elektrische Lieferungen büßten eine Kleinigkeit ein (158 5/8%). Von Montanwerten erlieferten Phönix mit 90 (96¼%), Mannesmann 122 (122), Gelsenkirchen 139 (139½), Rheinstahl 127 (127¼%). Commerzbank 186½ (186½), Dresdner Bank 163¼ (163¼%).

[illegible][illegible]

do, Pfund	104,40	104,75	Getreide	—	280
do, Russische Staatsanl.	102,01	101,00	Licht und Kraft	—	—
do, Bewegung	102,01	102,00	—	336,00	—
do, Deutsche Kall	102,50	102,50	Böhrler Stahl	162,00	—
do, Österreichische	102,50	102,50	Glanstoff	—	—
do, Franz. Staatsanl. 1892	102,01	102,00	—	—	—
do, Elsas-Lothring.	102,02	102,02	Moor Columbus	1159	1
do, Hispano Bonds	102,02	102,02	Seetle	928,07	00
Baltimore	386,00	385,00	Brown Bovey	—	—
do, Amerikan. Stamm	48,00	47,00	do, Amerikan. Neuhannen	34,9	34
do, Eisenbetrieb	350,00	350,00	Act. Bodenkreutz	—	—
do, Kreditobank	1298	1272	Winger Bankverein	—	18
do, Kredit- u. Commerciale	—	—	do, Amerikan. Zündhölz.	315,00	00
do, Credito Italiano	209,00	—	Kreditanstalt	945,00	00
do, Amer. Internat.	2690	2675	Royal Dutch	—	—
do, Argentinien	665,00	665,00			

[illegible][illegible][illegible][illegible]

**25 Jahre Otto Wolff**

[illegible]

## Kurzlebige Maschinen

Theorie von der organischen Bilanz. Sie fordern, daß nicht von dem nominalen Anschaffungswert abgeschrieben wird, sondern von dem realen Wert, den der Gegenstand zu dem Zeitpunkt der Abschreibung zugrunde gelegt wird. Die Höhe der Abschreibungen muß also von Jahr zu Jahr schwanken. Wenn heute ein Produktionsmittel mit 200 M. angeschafft wird, so wird es in der Folgezeit abgeschrieben werden sollen, so zum beispielsweise am 31. Dezember 1928 an dem dieses Produktionsmittel gegenüber dem Anschaffungswert auf 100 M. herabgesetzt ist, so wird es in der Folgezeit von 100 M. abgeschrieben werden. Die Differenz von 200 M. soll in einem besonderen Abschreibung-Vorteilungskonto gesammelt werden, das als Abschreibung-Vorteilungskonto laufend sich auf diesen Konto „Schweigehaus“ stillet Reserven. Da in der Regel die Abschreibungen in Form des Generalkonten-Zuschlages auf den Kunden abgewandt werden, so wird der Abschreibung-Vorteilungskonto für den verkauften Produktes die Preiselwankungen für die Produktionsmittel ganz in einem Augenblick mitmacht, in dem diese für den Käufer der Produkte zu einem Preis ausfallen, der eine gute Kalkulation, aber unvorteilige Preispolitik.

Allerdings werden die Folgen dieser Methode, die zumindest in der Folgezeit zu einer Preissteigerung der Produkte für den Lieferanten als dem Abnehmer zugute kommt, dadurch etwas gemildert, daß der Verein Deutscher Maschinenbauanstalten

Machine in den ersten Jahren ihres Daseins am leistungsfähigsten ist, also am meisten verdient und höhere Abschreibungen tragen kann. Mit zunehmendem Alter steigen auch die Instandsetzungs- und Reparaturkosten. Die beiden letzten Jahre ihres Lebens werden für die Maschine am wenigsten fruchtbar sein, weil die Summe von Abschreibungen und Reparaturkosten die Summe der Erträge übersteigt. Deshalb ist es am besten, wenn die Maschine am Ende ihres Lebens noch ein wenig arbeitet, damit die Summe von Abschreibungen und Reparaturkosten nicht gleichbleibend. Endlich aber nimmt mit jedem Jahr, in dem die Maschine arbeitet, das Überalterungsrisiko zu. Die meisten Maschinen müssen ersetzt werden, nicht weil sie abgenutzt, sondern weil sie von der Entwicklung überholt werden.

sein kann. Aber auch technisch ist nach Ansicht des V. D. M. A. die moderne Maschine bei den hohen Anforderungen, die an ihre Schnelligkeit und an ihre Präzision gestellt werden, kurzlebiger als die Maschine von früher. Deshalb werden nicht nur generell höhere Abschreibungen gefordert, sondern es wird auch verlangt, daß so früh wie möglich durch reichere Abschreibungen eine hohe Erneuerungsgeschwindigkeit angesammelt wird. Denn von Jahr zu Jahr wächst die Gefahr, daß die Maschine noch so gut und noch so gut instand ist, sich aber Nacht als veraltet erweist, weil die Konkurrenz etwas Neues herausgebracht hat.

Der Reichsausschuß bereits berichtet haben, erklärte vor dem Reichsausschuß, daß die Reichsregierung die Forderung Junk in seiner Antwort auf die Ausführungen des Reichsausschuß schon vor Fertigstellung der diesjährigen Verlustbilanz eine Revisionskommission alle Bilanzpositionen eingehend geprüft habe, so daß eine neue Revisionskommission, wie sie aus den Kreisen der Aktionäre vorgeschlagen wurde, vollständig überflüssig sei. Der Reichsausschuß hat sich dem Berichtsertragnis selb zu einem erheblichen Teil angeschlossen und hat das Schutzgeld schuld. Die Bestände der N.A.G. seien so hoch, weil man für 5 Mill. M. fertige Waagen zu Ausstellungs zwecken bereithalten müsse. Die automatische Kupplung des N.A.G.-Wagens habe sich sehr bewährt. Die Umstellung ausschließlich auf Lastwagen kommt nicht in Frage.

Jubiläumstagung des Zentralvereins für deutsche Binnenschiffahrt anlässlich seines 60jährigen Bestehens. 16 Uhr im Pinnasaal des ehemaligen Preussischen Herrenhauses. Prof. Dr. Thiel, Köln, spricht über die Stellung der Binnenschiffahrt in der deutschen Volkswirtschaft und Geheimrat Engels über den heutigen Stand der technischen Durchbildung der deutschen Binnenschiffahrt. Voraussieht eine interne Vorstandssitzung, in der vor allem das augenblickliche Verhältnis der Binnenschiffahrt zur Reichsbahn erörtert wird.

**Fonds nach festem Beginn unermüßlich**

Die Börse eröffnete in fester Stimmung. Bevorzugt waren die Aktien der Eisen-Industrieprodukte, sowie die Aktien der Eisenbahnen, die sich auf dem Festland befinden, am stärksten gefragt, wobei Kurssteigerungen bis zu 80 Cts. erreicht wurden. Die Aktien der Eisenbahnen, die sich auf dem Festland befinden, waren ebenfalls gefragt, wobei Kurssteigerungen bis zu 80 Cts. erreicht wurden. Die Aktien der Eisenbahnen, die sich auf dem Festland befinden, waren ebenfalls gefragt, wobei Kurssteigerungen bis zu 80 Cts. erreicht wurden.

Devisenkurse: London (Cable Transf.) 4,8481 (Vortag 4,8481); do. (60 Tage) 4,7914 (4,7908); Paris 3,9131 (3,9131); Brüssel 1,881 (1,8838); Rom 5,2333 (5,2333); Madrid 14,15 (14,15); Belg. 2,24 (2,24); Amsterdam 40,15 (40,16); Stockholm 26,80 (26,80); Oslo 26,64 (26,65); Kopenhagen 26,633 (26,633); Prag 2,96 (2,96); Wien 14,066 (14,066); Budapest 17,44 (17,44); Belgrad 1,76 (1,77); London 1,2994 (1,2994); Japan 43,95 (43,90); Buenos Aires 42,06 (41,90); do. de Janeiro 11,86 (11,86); **Berlin 27,84 (23,85)**. Silber aus ausländischen 634 (Vortag: 634).

[illegible][illegible]

ernst, Nickel	55,25	49,75	100% Bayer, 1935	AdL	95
ash Motors	18,50	85,25	100% Belg. Stabil.-Ahl.	105,75	95
merican Co.	12,12	129,25	63% Berl. Stadt 1925	97,00	97
adio Corporation	86,2	83,25	7% Bremer Anl. 1933	100,13	10
nyal Dutch	83,25	3,38	6% Köln Stadtlan. 1930	93,00	92
ross Roebuck & Co.	161,25	161,50	7% Dreed. Stadtlan. 43	99	
andard Oil	56,50	6,63	7% Deutsche Repar.-		
S. Rubber	52,00	52,50	Anl. (Dawes-Anl. 49)	105,75	16
S. S. Steel Corporat.	17,75	180,75	7% Gemeinschaftsanl.		
ter Talking Mach.	217	218,00	J. d. Dtsch. K.-V. 1947	6,50	92
oolworth	217	218,00			

brädeutscher Lloyd	52,50	52,50	4% Mexico. Goldani. 04	20,50	19
hein.-Westf. El.	60,00	59,50	7% Münchener Anl.	9,50	19
reuger u. Toll	—	—	6% Preuß. Staatsanl.	91,61	91
ktionumsatz	1330 00	1330 00	6% Rh.-W.EL-W. 1933	—	94
			5% I. G. Chemical	93,00	92
				102,00	112

et dreifach nach England 1 sh. 6. (10 sh.)  
2 sh. 2 sh. do. nach dem Kontinent 10 s. (10 s.)  
Kaffee Santos Nr. 4 loco 23½ (23½); Rio Nr. 7 loco 16  
(16½). Tendenz: stetig. Juli 14.95 (15.03); Okt. 14.29 (14.36); D  
13.95 (13.98); Jan. 13.51 (13.53); März 13.65 (13.60).  
Bismulle. Tendenz: stetig. Loko 1.830 (Vortrag: 1.830  
1.734—96 (1.794—96); Sept. 18.26—26 (18.18—18); Okt. 18.45—  
18.44 (18.44—44); K. R. 18.45—45 (18.45—45); Jan. 18.45—45  
18.67—69 (18.58—59); Jan. 18.70—70 (18.61—62)  
18.76—76; Mai 18.96—97 (18.86—88); Bismulle. Loko 1.830

[illegible]

New Orleans, Baumw. Ioko 18.52 (18.53); Juli 18.25  
 18.26-27); Okt. 18.37-39 (18.31-32), Chicago, Schuss-Kaum  
 Baumwolle, Juli 14.30-31 (18.35-35); Okt. 18.77-78 (18.42-42).  
**Chicago**, 24. Juni. Weizen. Tendenz: fest. Juli 114 1/4-1/2  
 (113 3/4-114); Sept. 119 3/4-1/2 (118 3/4-3/4); Dez. 124 1/4-1/2  
 (123 3/4). - Mais. Tendenz: stetig. Juli 92 3/4 (93 3/4);  
 Sept. 93 3/4 (93 3/4); Dez. 90 3/4 (90 3/4). - Hafer. Tendenz: kaum stetig. Juli  
 43 1/4 (43 1/4); Sept. 43 1/4 (43 1/4); Dez. 47 1/4 (47 1/4).

12.45% (12.35%).  
 12.45% (12.35%) lagen auch heute wieder ziemlich  
 rüchlich über Vortagsniveau, wofür Meldungen über überaus st  
 gegenfäll in Kansas und den übrigen Anbaugelieten im Südwest  
 hangend waren. Aus dem Nordwesten lagen weitere Klagen üb  
 der gegen. Gegen steigend ein Teil der erzielten Gewin  
 auf Realisationsverlusten verloren.

**Buenos Aires.** 24. Juni. Getreide. (Schluß.) Weizen  
 ult. 8.35 (Vortag 8.50); Sept. 9.15 (8.60). — Mais: Juli 7.50 (N  
 sept. 7.15 (7.3). — Hafer: Juli 7.00 (7.00). — Leinsaat: Sept.  
 11.00 (10.75). — Gerste: Juli 6.50 (6.50). — Weizen  
 20.00 (19.75).

**Rosario.** 24. Juni. Getreide. (Schluß.) Weizen  
 ult. 8.7 (Vortag 8.60). — Mais: Juli 7.60 (7.45). — Leinsaat

**Staatsaufträge für Skoda.** Die Skodawerke haben, wie der „Vösischen Zeitung“ aus Prag gedruckt wird, einen Auftrag der Staatsbahndirektion in Belgrad auf Lieferung von Lokomotiven erhalten, wovon die ersten 100 Stück in der Höhe von 30 Mill. Dinar erhalten werden. Außerdem sind die Skodawerke mit dem Bau des Elektrizitätswerkes in Zennosien (Bosnien), in welchem sie mit Krupp konkurrierten, beauftragt worden. Der Kostenetwas des Baues wird 100 Mill. Dinar betragen.











